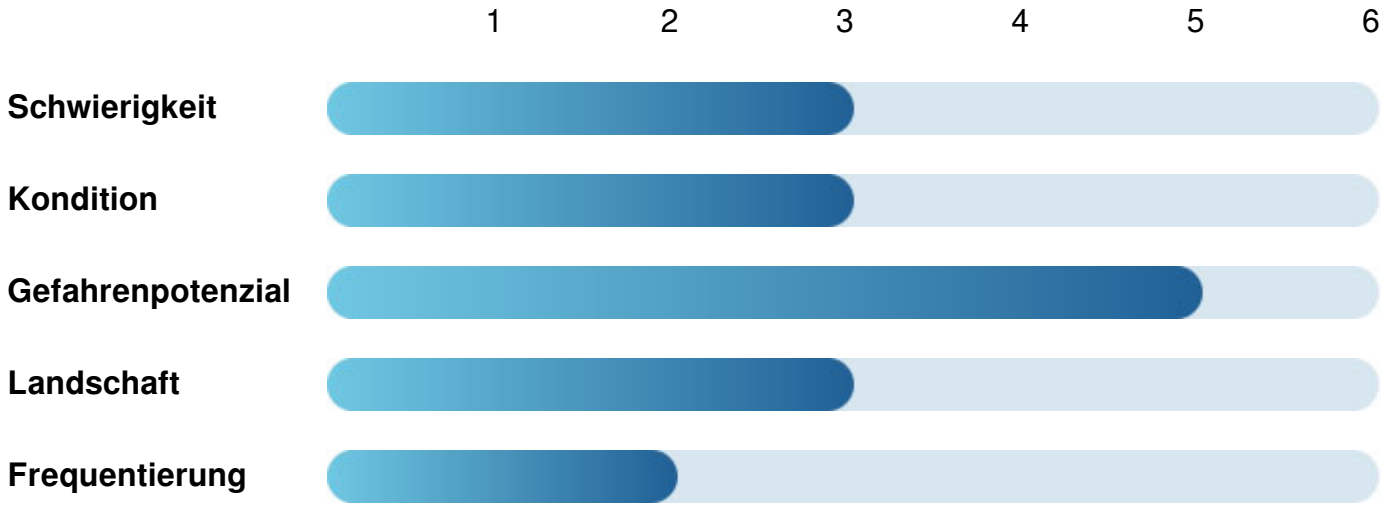
Peistakogel (2740 m)

Skitour | Stubaier Alpen

400+800 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)

Als Tagestour oder aber als Abstecher beim Zustieg zu einer Wochenendtour auf die Guben-Schweinfurter-Hütte eignet sich dieser Gipfel mit seinem kurzen, steilen Nordhang. Da die umliegenden Gipfel höher (also begehrter) sind, ist man hier häufig eher einsam unterwegs.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Über die Inntalautobahn oder den Fernpass zum Ötztal. Nun noch in das Ötztal hinein bis Umhausen. Hier zweigt im Ortskern die kleine, kurvenreiche Straße nach Niedethai ab, der man bis zum Ende folgt.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ortsende von Niederthai (1535m)

Route: Vom Parkplatz folgt man der Straße in Richtung Guben-Schweinfurter-Hütte, passiert nach etwa einer Stunde die Larstighöfe und quert nach weiteren 45 Minuten den Bach. Links über sich kann man bereits den Gipfel erkennen. Zudem öffnet sich hier das Tal und man kann rechts oben auf einem kleinen Absatz die Guben-Schweinfurter-Hütte sehen. Auf der Straße noch an der Klein-Horlach-Alm vorbei bis zur Groß-Horlach-Alm (ca. 1960m). Ein schmaler Weg zweigt scharf links nach Nordwesten ab; auf diesem Weg gelangt man zu einer kleinen Brücke, die einen über den Finstertalbach bringt und erreicht nach nun etwa 2 Stunden Anstiegszeit freies Skigelände. (Hinweis: Wenn ausreichend Schnee liegt, ist es auch möglich von der Klein-Horlach-Alm über den Südhang westlich des Finstertalbachs bis zur Finstertalalm aufzusteigen.)
Jetzt weiter über eine kurze Steilstufe zur Finstertalalm und dann immer dem Bach folgend nach Westen auf den Gaißkogel zu. Bei etwa 2200m schwenkt man durch gut gestuftes Gelände nach Südwesten in das Wannenkar, in dem man sich für 200 Hm eher im rechten Teil hält, dann aber auf einen ausgeprägten Rücken zur Linken aufsteigt. Von hier kurz nach Süden hinunter in eine weite Mulde und aus dieser über einen 250m hohen, steilen jedoch abgestuften Nordhang in die Scharte etwas östlich vom Peistakogel. Die letzten Meter – evtl. zu Fuß - auf den Gipfel mit Steinmännchen. Man kann auch nach Westen zum namenlosen Punkt 2643m gehen, wo sich ein Gipfelkreuz befindet.

Anfahrt: Weitgehend entlang des Aufstiegs; wobei es sich lohnt, im Abfahrtssinn rechts nach unverspurten Pulverschneehängen Ausschau zu halten.

Charakter: Leichte bis mittelschwere Skitour mit einem steileren Gipfelhang (bis zu knapp 40 Grad). Sichere Verhältnisse für diesen Nordhang nötig. Oft auch bei nicht so guten Schneebedingungen noch Pulverschnee.

Lawinengefahr: mittel bis hoch (Gipfelhang beachten!)

Exposition: Nord, Nordost, Südost; Zustieg: Südwest

© Tourentipp.com 2025

Aufstiegszeit: Aufstieg vom Tal zum Gipfel knapp 4 Stunden; ab Hütte 2 Std.

Tourdaten: 1200 Höhenmeter (ab Hütte nur 800 Hm)

Jahreszeit: Mitte Januar bis April

Stützpunkt: 1. Guben-Schweinfurter-Hütte (2034m) der Sektion Schweinfurt des DAV. Geöffnet von Mitte Februar bis Anfang Mai. 60 Plätze, Winterraum mit AV-Schlüssel. Telefon: 0043 / 5255 / 50029. 2. Larstighöfe (nur Tagesbetrieb).

Karte: Kompass Blatt 83, Stubaier Alpen, 1:50.000.

Autor: Jan Piepenstock

© Tourentipp.com 2025